

☉ AUFBRUCH

☐ SEGEN

Gott, segne uns

Gott segne uns in frohen und in traurigen Tagen.

Er halte seine Hand über uns und stärke uns,
dass wir einander immer wieder mit den Augen
der Liebe sehen und uns neu entdecken.

Er zeige uns Wege bei Schwierigkeiten
und schenke uns Kraft zum Weitergehen.

☉ FREUT EUCH UND TANZT

1. Freut euch und tanzt dem Himmel entgegen.
Er ist nicht so fern, wie es manchmal scheint.
Dort, wo Menschen sich selbst verlassen,
um einander zu lieben,
da ist er ganz nah, ganz nah, da ist er ganz nah!
2. Freut euch und tanzt dem Himmel entgegen,
er ist nicht so grau wie es manchmal scheint
Dort, wo Menschen sich selbst verlieren,
um andre zu gewinnen,
da ist er ganz nah, ganz nah, da ist er ganz nah!
3. Freut euch und tanzt dem Himmel entgegen,
er ist nicht so einst wie es manchmal scheint.
Dort, wo Menschen sich selbst mitteilen,
um andre zu beschenken,
da ist er ganz nah, ganz nah, da ist er ganz nah!



Foto von Rolanas Vallionis auf Pixabay

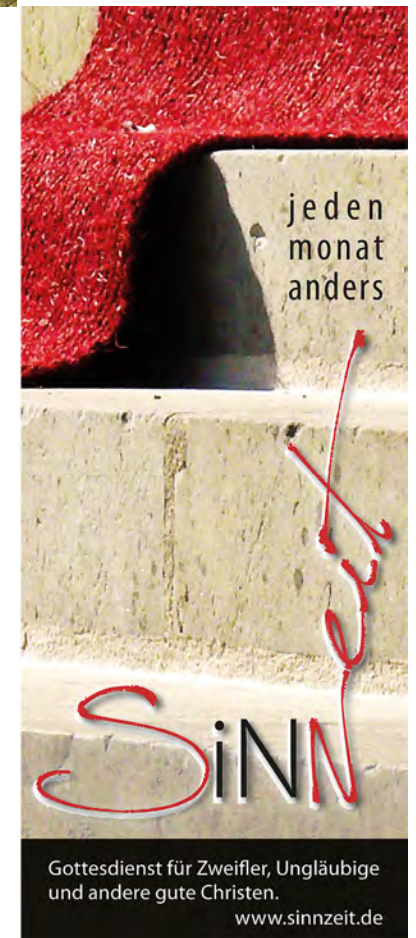
Herzlich willkommen zum Gottesdienst!
Thema heute: „Für immer Urlaub?“



Foto: Nordseher/Pixabay, In: Pfarrbriefservice.de

☉ HERR, BAUE DEINE KIRCHE

1. Herr, baue, baue deine Kirche
und fange, fange bei mir an.
Mach mich zu einem Baustein
und füge mich dort ein,
wo ich in deinem Plane
ein Tragender kann sein.
2. Herr, liebe, liebe deine Kirche
und fange, fange bei mir an.
Mach mich zu einer Flamme
und zünde mich dort an,
wo ich in deinem Sinne
ein Leuchtender sein kann.
3. Herr, wandle, wandle deine Kirche
und fange, fange bei mir an.
Mach mich zu einem Weine
und gieße mich dort ein,
wo ich in deinem Geiste
ein Liebender kann sein.



Gottesdienst für Zweifler, Ungläubige
und andere gute Christen.
www.sinnzeit.de

*Wir können uns wieder treffen zur Sinnzeit jeweils am Sonntag um 18 Uhr
am 8. Oktober 2023 in der Pfarrkirche Knetzgau.*

Und am 12. November 2023 in Ebern.

August/September Sommerpause

Weitere Termine, Infos und Newsletterabo im Internet unter www.sinnzeit.de

Es gelten jeweils die aktuellen Angaben auf der Homepage

Infos und Einladungen zur Sinnzeit via WhatsApp auf das Smartphone:

*1. Speichern Sie diese Telefonnummer als Kontakt in Ihrem Smartphone:
Sinnzeit - 0177 96 304 87*

2. Schicken Sie eine WhatsApp-Nachricht mit dem Inhalt "Start".

☉ STILLE, LASS MICH FINDEN

Refrain:

Stille lass mich finden, Gott, bei dir. Atemholen will ich, ausruhen hier.
Voller Unrast ist das Herz in mir, bis es Frieden findet, Gott, in dir,
bis es Frieden findet, Gott, in dir.

1. Lassen will ich Hast und Eile, die mein Tagewerk bestimmen,
die mich ständig weitertreiben. Innehalten will ich, rasten.
2. Will vergessen was die Augen, was die Sinne überflutet,
diese Gier: Das muss ich sehen. Ruhem sollen meine Augen.
3. Lassen will ich alles Laute, das Gerede und Getöne,
das Geschrei und das Gelärme. Schließen will ich Mund und Ohren.



Foto von Quang Nguyen Vinh auf Pixabay

☐ GEMEINSAMES GEBET

Gott, ich stehe vor dir.
Ich erinnere Landschaften,
Begegnungen und Wege
aus dem Urlaub.
Zusammen mit anderen oder mit mir
war ich unterwegs die große
und kleine Welt zu entdecken.
Ich hatte Zeit für mich, für andere,
für dich, ein Buch, einen Besuch,
die Stille im Wald oder am Strand.

Ich danke dir für solche Zeiten
zwischen Ebbe und Flut des Lebens.
Sie schenken Kraft und Zuversicht,
dass Arbeit und Sorge nicht alles ist.
Lass mich meinen Platz in dieser Welt
immer wieder finden und wahrnehmen.
Sei du mit mir heute und morgen.
Du - "Ich bin da."

☉ WIR SUCHEN IHN NICHT, DOCH ER IST DA

1. Wir sehen den Wald vor Bäumen nicht.
Wir sehen unter Leuten den Menschen nicht.
Wir sehen vor Kirchen die Kirche nicht.
Wir sehen den Weg, sehen ihn nicht.
2. Wir hörn den Alarm in dem Lärmen nicht.
Wir hören den Laut unterm Läuten nicht.
Wir hörn in der Stimmung die Stimme nicht.
Wir hören das Wort, hören es nicht!
3. Wir können ihn sehn und sehn ihn nicht.
Wir können ihn hören und hören ihn nicht.
Wir suchen ihn ferne und er ist nah.
Wir suchen ihn nicht, doch er ist da.

☉ JESUS DER MENSCHENSOHN

Refrain:

Jesus, der Menschensohn, kam nicht sich bedienen zu lassen.
Er diente anderen und setzte sein Leben ein, uns zu befreien.

☉ FRIEDEN GEHT NICHT IMMER AUF

Refrain:

Frieden geht nicht immer auf, lass die Saat doch langsam grünen.
Gib der Pflanze was sie braucht, einmal wird sie blühen.

Text für unterwegs

Zuspruch

Antje Sabine Naegli

Auf meine Müdigkeit hören,
mich lösen
von dem Übermaß der Erwartungen,
die ich mir auflaste,
nicht der nachrennen, die ich sein müsste
und doch nicht sein kann,
mich einlassen auf meine Grenzen,
mir endlich erlauben,
nichts zu sein als ein Mensch.
Es ist ein Menschenrecht,
scheitern zu dürfen,
ohne fortan als Gebückter
weitergehen zu müssen.



Foto von wal_172619 auf Pixabay